

# NACHRUF - Ehrenmitglied Werner Bussmann, 35



Die Nachricht vom Hinschied von Werner Bussmann, hat in den Langenthaler Schützenkreisen Betroffenheit und Trauer ausgelöst. Obwohl wir ihn krankheitsbedingt seit längerer Zeit nicht mehr persönlich in Langenthal begrüßen durften, er wohnte nämlich seit Mitte 1965 in Ittigen, war er und sein Wort in unseren Reihen immer omnipräsent. Vor allem bei den Aktivitäten der Ehrenmitglieder war er bis zu seiner Erkrankung hin immer dabei und hat mit seinen profunden Kenntnissen und Erfahrungen immer wieder überzeugt und so viel zum guten Gelingen vieler Anlässe beigetragen.

In seinen aktiven Jahren gehörte Werner seit 1953 zu den Karabiner-, Sturmgewehr- und Pistolenschützen der damaligen Schützengesellschaft Langenthal. In diesen Kreisen war er als eifriger und vielschiessender Schütze bekannt. Dabei ging es ihm nicht immer nur um Spitzenresultate, sondern vielmehr um das Verstehen der Waffen- und Schiesstechnik im Allgemeinen. Deshalb schoss er des Öfteren auch selbst Versuchsreihen zu Vergleichszwecken mit den verschiedenen Waffen, Kalibern und Distanzen, welche er anschliessend wissenschaftlich auswertete und deren Resultate wieder zurückmeldete. Nicht wenige Male war er deshalb der Letzte, der den Schützenstand verliess. Sein Markenzeichen waren seine grosse, schwere, graue Ledermappe und die angehängten Waffenfutterale. Die Mappe war immer mit sehr vielem gefüllt – Theorieunterlagen, Protokolle seiner Versuche, Scheibenbilder, Korrekturschablonen, Feldstecher, Distanz-, Höhen- und Windmesser, Notizmaterial, Schnur, Sackmesser, usw. Die Stadtschützen Langenthal sind schweizweit die erfolgreichsten Teilnehmer am jährlichen Historischen Murtenschieszen. Werners Jahrgänger und Jugendfreund Walter Moser war lange Zeit Vereins-Verantwortlicher für diesen Anlass. Das war «Werners Blütezeit» als technischer Begleiter. Zusammen verstanden sie es, über viele Jahre - mit der ausgefeilten Technik, die Langenthaler zu vielen Erfolgen zu führen.

Das Erreichen von vier Feldmeisterschaftsauszeichnungen 50 + 300 m deutet auf eine sichere Hand, nicht nur als Arzt und Zahnarzt, sondern auch als Schütze hin. Trotz seiner früheren Studien stand er als Jungschützenleiter zur Verfügung. Für sein Schaffen wurde er 1985 durch die Schützengesellschaft Langenthal mit der Verdienstmedaille ausgezeichnet. An der Hauptversammlung 2001 erhob man den Verstorbenen darum verdient in den Stand der Ehrenmitglieder.

Wir werden Werner als ruhigen, liebevollen, hilfsbereiten und zuverlässigen Kameraden in Erinnerung behalten. Seinen gelegentlichen trockenen Humor haben wir immer mit Freude verfolgt, ja sogar sehr geschätzt.

Liebe Hedi, sehr geehrte Angehörige und Verwandte, die Langenthaler Stadtschützen nehmen Anteil an eurem grossen Leid und sprechen euch unser tiefempfundenes Beileid aus. Wir wünschen euch für die Zukunft viel Kraft und Zuversicht. Unsere Vereinsfahne hat nach der Beisetzung Werner mit dem letzten Fahngruss geehrt.

Mit stillen Grüssen  
Präsident und Vorstand der Stadtschützen Langenthal,  
i.A. Hans-Jörg Lüscher, Obmann Ehrenmitglieder